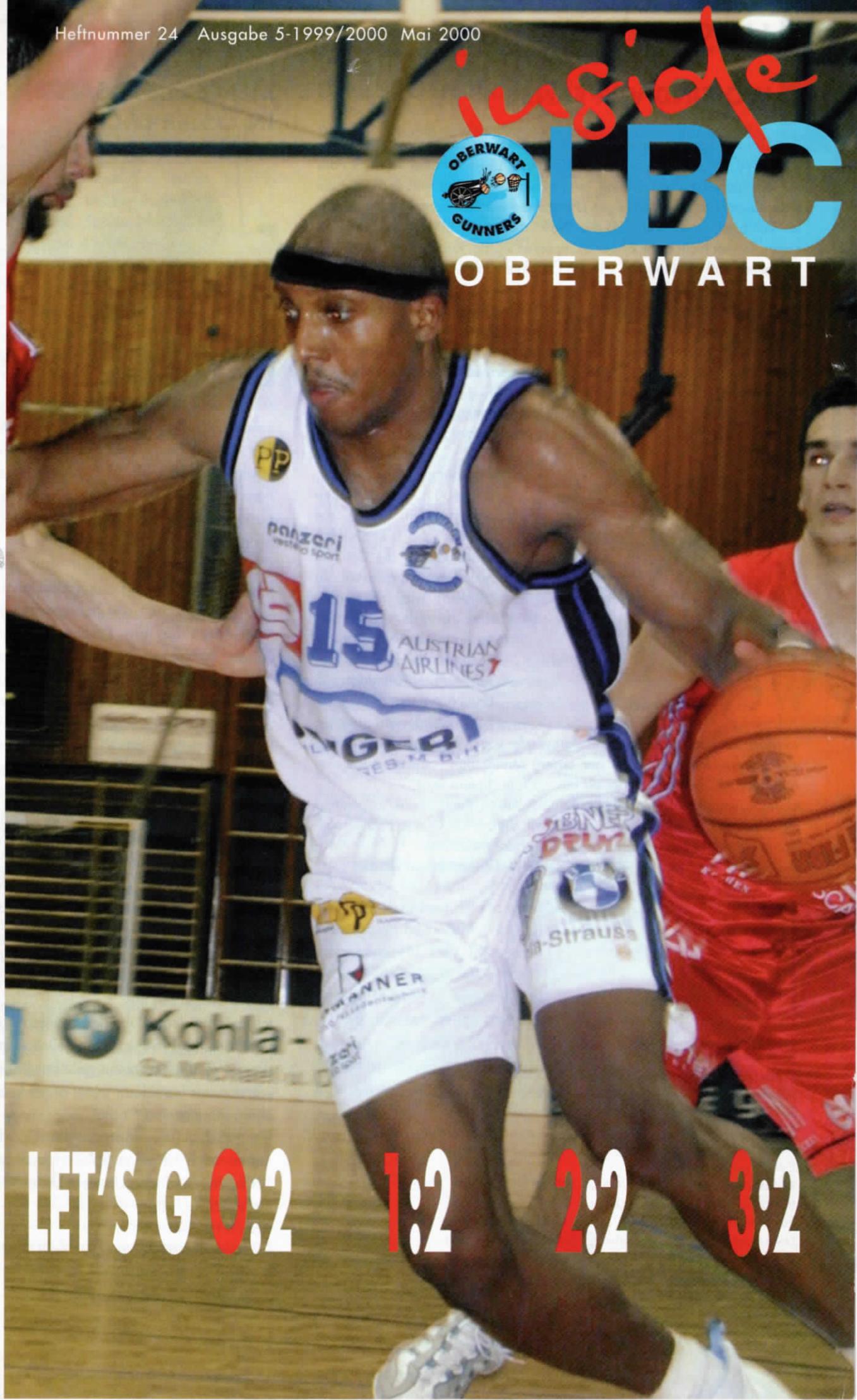


# inside UBC OBERWART



LET'S GO 0:2 1:2 2:2 3:2



## WO SIND WIR FANS?

Gut ein Jahr ist vergangen, seit die Gunners im „-Finale der Saison 1998/99 vorzeitig ausgeschieden sind. Die Stimmung von uns Fans war am Tiefpunkt. Enttäuschung, ja manchmal sogar Wut und Zorn über die vielen Legionäre, den damaligen Diktator auf der Trainerbank u.v.m. machten sich breit, man hörte, daß das "Volk" diese "Legionärsschwemme" und diesen Trainer nicht mehr länger akzeptieren würde. Kaum einer konnte sich vorstellen, daß die Gunners schon im nächsten Jahr ALLES anders machen würden.

Doch es ist anders gekommen! Ein neuer Trainer brachte einen neuen Geist in die Sporthalle Oberwart, eine umsichtige Personalauswahl der Klubführung bescherte uns eine sehenswerte Mannschaft und als Draufgabe spielten die Gunners eine ganze Saison unerwartet guten Basketball, ja eigentlich weit über ihre Verhältnisse.

Aber da alles anders kam in diesem Jahr, kamen auch die Zuschauer "anders", laut Auskunft der Klubführung Minusrekord seit dem Aufstieg in

die Bundesliga A. Abgesehen von den ca. 300-400 treuen Stammgästen haben die zumeist "peripheren" Basketballfans die Gunners heuer im Stich gelassen. Zu Unrecht, wie ich meine, denn gerade das "Volk" verlangte den Aufbau einer neuen Mannschaft und dieser Aufbau benötigt die Unterstützung geduldiger Fans. Stattdessen sprechen



wir nach ein paar guten Spielen sofort wieder vom Meistertitel der Gunners, und überfordern damit nicht nur unsere Mannschaft, sondern auch eine Aufbauarbeit, die wohl länger als nur ein Jahr dauern wird.

Ich finde, wir alle sollten mal über uns nachdenken, mehr Geduld zeigen und die Spiele der Gunners besuchen, weil wir einfach die Gunners sehen wollen, unabhängig von der Chance auf Sieg oder Meistertitel!

Die Gunners sind es wert, einfach gesehen und unterstützt zu werden ...

*meint Ihr Dunkwart*

## MEINE ERSTE SAISON IN ÖSTERREICH



Mein Aufenthalt in Oberwart war bisher ein großes Erlebnis für mich. Der Klub hat, was das Schaffen einer guten Atmosphäre anlangt, eine hervorragende Arbeit geleistet, was für jeden Coach ungemein wichtig ist. Ich habe sowohl mit Thomas als auch mit

Alfred eine sehr gute Beziehung aufgebaut, die eine solide Grundlage für unseren Erfolg bildet.

Die Unterstützung und die Begeisterung der Fans ist unglaublich. Ich bin in Europa mit solch großartigen Fans noch nie in Berührung gekommen. Wir haben ohne Zweifel die Besten Fans in Österreich – unser Mann!

Die aktuelle Mannschaft hat sehr viele gute Basketballspieler und, zumindest genauso wichtig, sie sind als Menschen alle hervorragende junge Männer. Vom ersten Tag des Zusammenseins im Juli vorigen Jahres, haben wir folgende Ziele als genauso wichtig wie das Gewinnen genannt: Gutes Teamwork, Kampfgeist und gute Defense. Ich glaube, der Erfolg auf dem Spielfeld ist direkt mit diesen drei Dingen verbunden.

Mein Eindruck vom österreichischen Basketball ist sehr positiv. Das Produkt ist besser als viele meinen. Die Liga könnte sich noch viel besser entwickeln, wenn die Klubs noch bessere Hallen hätten und die TV – Vermarktung der Spiele passieren würde.

Meine Familie genießt auch den Aufenthalt in Österreich. Die Erfahrung, die mein ältester Sohn Mikael durch das Lernen der deutschen Sprache gemacht hat, ist unbezahlbar. Meine Bewunderung gehört den Lehrern seiner Schule, für deren Geduld und die Bemühungen um ihn.

Ich möchte dem Klub, den Spielern, allen Helfern und den Fans für ihre speziellen Beiträge und Bemühungen, die sie in dieser Saison geleistet haben, danken. Wir werden uns bemühen, unser angestrebtes Ziel zu erreichen: ein Platz im Finale!

(Zum Schluss ein Spruch des Coaches, wie er ihn immer auch für seine Spieler parat hat): In einer sich konkurrenzierenden Umwelt, bedeutet auf der Stelle zu treten Rückschritt!

Coach Herbert

Ins deutsche übersetzt von Alfred Wertner.

### Impressum:

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart

Tel.: 03352 / 31 55 0

Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2

Homepage: <http://www.gunners.at>

E-Mail: [gunners@aon.at](mailto:gunners@aon.at)

Redaktionsteam: Alfred Wertner, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer

(<http://www.ringo.at>), Bertie Unger

Fotos: A. Bruckner, W. Müllner, L. Öri, B. Unger, A. Wertner.

Layout und Druckvorstufe: Werbeagentur Novotny, Oberwart

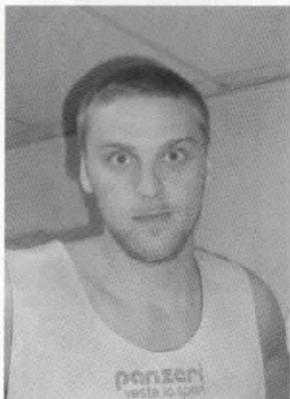
Druck: Gröbner Druck GesmbH, Oberwart

Auflage: 1000 Stück

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.

# PORTRAIT

## ERIK McALLISTER - # 8



**Position:** je nach Bedarf  
**Geboren:** 4. 11. 1972 in Stockholm – ledig  
**Lieblingsfarbe:** blau  
**Speise:** Nachspeisen  
**Getränk:** Milch  
**Autor:** Ernest Hemingway  
**Schauspieler:** Robert Duvall  
**Schauspielerin:** Julia Roberts  
**Musik:** Jazz; Hip Hop  
**Lieblingsklub:** Seattle Super Sonics

**Basketballer:** Jalen Rose (Indiana Pacers)

**Hobbys:** schlafen, Schach

**General wishes:** "to live long and be happy"

Eric McAllister ist jener Typ Spieler, der eher im Hintergrund agiert und dennoch ungemein wichtig für eine Mannschaft ist. Seine Vielseitigkeit im Defensivbereich, sein gutes Auge, sein perfektes Passspiel und nicht zuletzt auch seine mannschaftsdienliche Spielweise machen ihn zu einem enorm wertvollen Mann, der keinen geringen Anteil am diesjährigen Erfolg der Gunners hat.

Als Sohn eines Amerikaners und einer Schwedin, begann er im Alter von 11 Jahren Basketball zu spielen und war seinem Stammverein, den "Solna Vikings" 15 Jahre lang treu ergeben. Erik war von Anfang an einer der Leistungsträger im Team und wurde letztendlich zum Kapitän einer ungemein spielstarken und nicht minder erfolgreichen Mannschaft gewählt. Eigentlich typisch für ihn, da er immer schon in der Lage war, seine hohen basketballerischen Fähigkeiten, die er ohne Zweifel besitzt, in erster Linie in den Dienst einer Mannschaft zu stellen.

Als unsere neue # 8 vor Saisonbeginn von Coach Gordie Herbert erstmals kontaktiert wurde, war er bereits in Ginasio (Portugal) unter Vertrag und konnte dem Ruf seines jetzigen Trainers nicht sofort folgen. Dass es nach der Trennung von Jamie Cammaert dennoch klappte, ist einmal mehr Gordie zu verdanken, der nicht locker ließ und Erik doch noch unter Vertrag nehmen konnte. Sehr zum Wohle der Gunners, aber auch zum Wohle der zahlreichen Gunners-Fans, die längst schon erkannt haben, welch wichtiger Spieler Erik McAllister tatsächlich ist. Vor allem dann, wenn es heißt, in der Defensive seinen Mann zu stellen und wenn es in erster Linie darum geht, Spielmacher gegnerischer Mannschaften zu isolieren.

Seine Meinung zum Semifinalhit gegen Traiskirchen. "Obwohl ich glaube, dass es eine harte Serie wird, werden wir dennoch sehr viel Spaß haben. Wir können absolut unbeschwert agieren und werden all unsere Kräfte mobilisieren, um auch im Semifinale erfolgreich zu sein." Viel Glück Erik und danke für das Gespräch ...

## BALLSPONSOREN 99/00

Der UBC Stahlbau Oberwart bedankt sich bei den nachfolgend angeführten Firmen und Personen für das Sponsoring von Basketbällen (durchgeführt über die Vermittlung der Fa. Metatop).

VELOX Massivhaus, Oberwart	3
Gasthof DROBITS, Oberwart	3
Malerei RADAKOVITS, Oberwart	3
Frisiersalon FIGARO, Oberwart	3
EKKER KEG, Oberwart	2
Glaserei FRÜHWIRTH, Oberwart	2
Textilreinigung MATHÄ, Oberwart	2
Damen- u. Arbeitsbekleidung BENCSITS, Oberwart	2
Gasthaus "Zum Brückenwirt", Oberwart	2
Frisiersalon Rene MARTON, Oberwart	2
Cafe Bistro BELLINI, Oberwart	2
Fleischerei Hatwagner GmbH., Bernstein	2
Orthopädietechnik Wolfgang KOCH, Oberwart	2
ALLIANZ Versicherung AG, Oberwart	2
Textil-Boutique TRASH, Oberwart	2
RA-Kanzlei Dr. Elisabeth HRASTNIK, Oberwart	2
HT AutohandelsgesmbH., Oberwart	2
Bandagist & Orthopädie EGGER, Oberwart	2
Frisiersalon BAUER, Oberwart	2
Cafe Pub X-Large, Oberwart	1
Wäsche u. Dessous ALEXA, Oberwart	1
Taxi Horst GANGOLY, Oberwart	1
China Restaurant "Chinesische Mauer", Oberwart	1
Dr. Hans KIRISITS, Oberwart	1
Spielwaren und Videospiele KNOPF, Oberwart	1
Kaffeehaus SCHABHÜTTL, Oberwart	1
Frisiersalon Herbert ZISSER, Oberwart	1
Fa. MONA, Molkerei Oberwart	1
VIDEO MIKEL, Oberwart	1
Handarbeitsfachgeschäft BIBER, Oberwart	1
RA-Kanzlei Dr. Gertraud HOFER, Oberwart	1
Zivilingenieur Prof. DI Horst Höhenberger, Oberwart	1
Frisiersalon SCHMIDT Fritz, Oberwart	1
Fleischerei TALLIAN, Oberwart	1
Dr. Eva WAGNER, Oberwart	1
Zahntechn. Laboratorium Gober GmbH., Oberwart	1
NL-Sportwetten Atrium Oberwart, Oberwart	1
Boutique QUATTRO Stranzl & Grünauer OHG, Oberwart	1
Sixties Bar Restaurant Schermann, Oberwart	1
Immobilien Real Service, Oberwart	1

**GESAMT:**

**63**

# WAS WURDE AUS ...

Unsere Serie "Was wurde aus..." beschäftigt sich heute mit Spielern, die uns allen noch in bester Erinnerung sind. Kenya Capers, trotz nicht allzu rühmlichem Abgang in guter, Ray Carter, dank zahlreicher Eskapaden, in umso schlechterer. Nichts desto trotz zwei Spieler, deren Fähigkeiten unbestritten sind und die den Dress der Gunners trotz allem völlig zurecht trugen.



## KENYA CAPERS

Ein kompletter Spieler, der ohne Zweifel als einer der besten Legionäre, die je im Team der Gunners standen, bezeichnet werden kann. Nach seinem völlig überraschenden Abgang mitten in der Saison ging Kenya zurück nach Amerika, um angebliche NBA-Angebote zu prüfen. Leider nur ein Vorwand, da die Gründe für seine plötzliche Vertragsauflösung ganz anderer Natur waren und eher in die Kategorie Disziplinlosigkeit passen würden.

Nach mehrwöchiger Basketball-Pause wechselte

Kenya nach England und wurde einer der Leistungsträger im Team der "London Leopards". Ein Schnitt von 23,15 Punkten, 5,3 Rebounds pro Begegnung und 776 gespielte Minuten sprechen eine deutliche Sprache. Vor allem auch deshalb, weil sein Team absolut nicht in der Lage war, in der britischen Meisterschaft entscheidend mitzuwirken.

Ob er ein weiteres Jahr in London bleibt, oder in die Vereinigten Staaten zurückkehren wird, ist leider nicht bekannt.

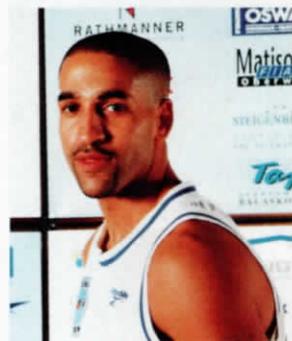
## RAY CARTER

Ein guter Basketballer, aber ein Unruheherd, der ständig für Eskapaden sorgte. Nicht nur in Oberwart, wo er vorzeitig gefeuert wurde, sondern auch in Island, wo er nach seinem kurzen Gastspiel bei den Gunners, nicht nur trotz niedriger Temperaturen kaum warm

werden konnte. Der englische Ex-Nationalspieler wechselte von Island nach Großbritannien und wurde auch in Manchester sehr bald wieder "nach Hause geschickt".

Im Moment ist Ray in Ulm/Deutschland tätig und kämpft in der Abstiegsrunde um den Verbleib in der A-Liga. Dabei hatte sein Team nach einem völlig überraschenden Sieg im vorletzten Spiel des Grunddurchganges gegen einen seiner zahlreichen ehemaligen Klubs, Brandt Hagen, ganz plötzlich die Chance erhalten, doch noch ins Meiser-Play-Off zu rutschen. Ein Sieg im letzten Spiel gegen Giessen war jedoch zu wenig, da der unmittelbare Gegner um das letzte Play-Off-Ticket, Würzburg, ebenfalls gewinnen konnte und Pokalsieger Frankfurt deutlich besiegte.

Wohin Ray's weiterer Weg führen wird, weiß nicht mal er selbst. Vielleicht wäre es in seinem Interesse, endlich wirklich Basketball zu spielen und nicht immer nur als sogenannter "Trash-Talker" für Furore zu sorgen.



4

## YOGA TEIL 2

### TRIFTIGE GRÜNDE WARUM SPORTLER VON YOGA PROFITIEREN.

#### Reduziertes Verletzungsrisiko

Yoga ist ein Training, das speziell darauf angelegt ist; Kraft und Elastizität harmonisch aufzubauen und aufeinander abzustimmen. Ein zentrales Prinzip jeder Haltung ist Balance oder Ausgewogenheit. Befindet sich der Körper im Gleichgewicht, ist das Muskelgewebe im optimalen Zustand; Es ist weder zu hart (und dadurch für Verletzungen anfällig) noch zu weich (und somit unfähig, das Skelett richtig zu stützen).

Sind die Gelenke von verspannten, verkürzten Muskeln umgeben, ist der Körper aufgrund seiner Struktur einer erhöhten Verletzungsgefahr ausgesetzt. Das Gelenk bewegt sich nicht mehr mit sondern gegen den Muskel, was zu einer Verrenkung, einem Bänder-, Sehnen- oder Muskelriss führen kann. Außerdem können Verletzungen allein aufgrund extremer Kontraktionen auftreten.

Muskeln, die ständig ohne ausgleichende Dehnübungen beansprucht werden, verkürzen oder verhärten sich. Solche harten, überentwickelten Muskeln entsprechen zwar unserer Vorstellung von Kraft - sie wirken jedoch einer optimalen Leistungsfähigkeit entgegen da sie:

- o die Bewegung der Gelenke hemmen
- o die vollständige Kontraktion der Gegenspielermuskeln verhindern

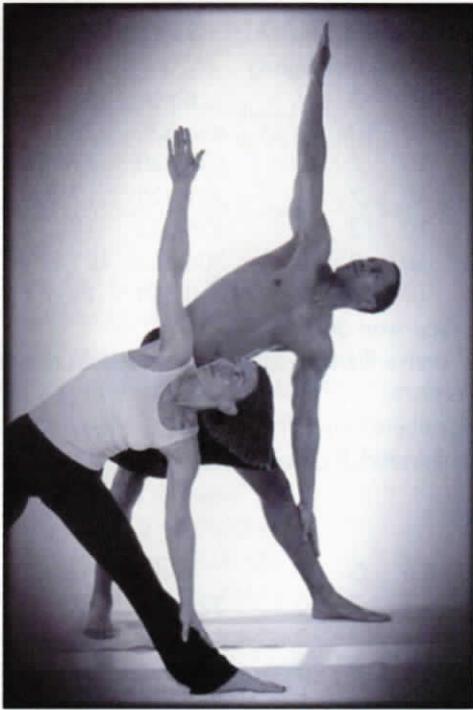
- o eine Fehllhaltung des Körpers verursachen
- o die körperliche Leistungsfähigkeit verringern
- o die Verletzungsgefahr erhöhen
- o die maximalen Pumpbewegungen des Muskels nicht zulassen

Die Leistung der Muskeln hängt eben nicht nur von ihrer Stärke und Dicke ab, sondern auch von ihrer Elastizität, welche durch Yoga verbessert wird. Muskeln die kräftig und geschmeidig sind, sind weniger verletzungsanfällig.

#### Gesteigerte Konzentrationsfähigkeit

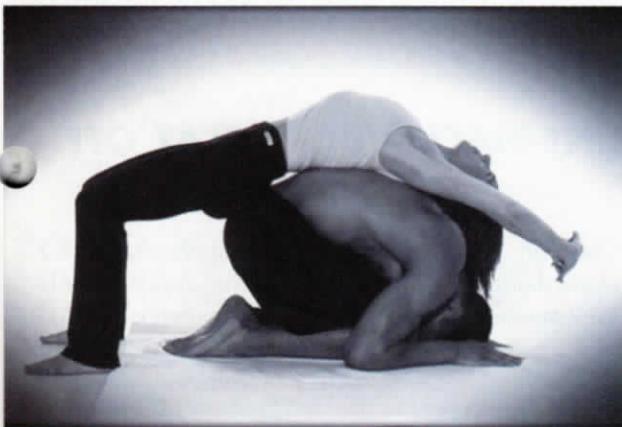
Die einzelnen Stellung erhalten in jeder Ausführung neue Detailanweisungen mit verschiedenen Schwerpunkten. Dadurch werden die Haltungen nicht in "hirnloses Wiederholen" aus, sondern zum korrekten Ausführen ist jedes Mal höchste Konzentration gefordert. Besonderes Augenmerk wird in allen Haltungen auf die Beobachtung des eigenen Atemflusses gelegt. Darin liegt ein starker Konzentrations-effekt. Weiters wird das Konzentrationsvermögen gesteigert, durch das Üben bestimmter Muskelkontraktionen und Blickrichtungen.





## Besseres Entspannungsvermögen

Über sogenannte Gamma-Nerven wird der Muskeltonus des Körpers gesamt gesteuert. Bei Stress und körperlichen Höchstleistungen ist er höher, bei Entspannung und innerer Ruhe ist er niedriger. Aus der Sicht des Yoga ist es wichtig, über Art und Qualität der Muskeldehnung sowie durch Atemübungen in dieses psychosomatische Wechselspiel gezielt einzusteigen. Dies geschieht in jeder Übung. Zusätzlich wird das Entspannungsvermögen - sowohl körperlich als auch mental - mit Tiefenentspannung besonders geschult. Das bildet den Abschluss jeder Übungseinheit.



## Conclusio

Yoga ist wegen seiner Komplexität gerade für Profis, die mit dem Körper arbeiten, eine ideale Trainingsergänzung. Mehr Vitalität, Ausgewogenheit von Kraft und Beweglichkeit, reduziertes Verletzungsrisiko, gesteigerte Konzentration und besseres Entspannungsvermögen werden mit Yoga erzielt. Alles Faktoren, welche Athleten helfen, ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

## Yoga Team-Training für die Gunners

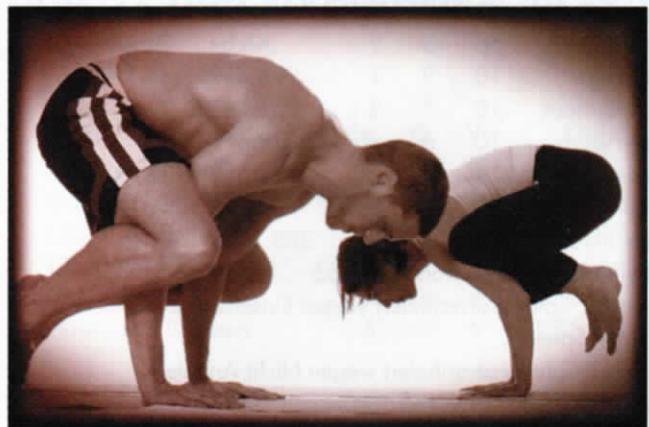
Seit Saisonbeginn ist Yoga ein fixer Bestandteil des Trainingsplanes der Gunners. Geübt wird entweder im Fitness

Studio Galaxy oder manchmal auch nach dem Basketball-Training in der Halle. Vorschläge und Wünsche des Trainers fließen in die Gestaltung des Yoga-Trainings ein. Die Einheiten werden je nach Wunsch vitalisierend oder regenerativ aufgebaut.



Jede Yoga-Einheit enthält ein Kernprogramm. Es besteht aus Standhaltungen, Vorwärtsbeugen, Rückwärtsbeugen, Drehhaltungen, Umkehrhaltungen und Tiefenentspannung. Das speziell auf Basketball und die Gunners abgestimmte Yoga-Training enthält das Kernprogramm plus folgende Schwerpunkte:

- o Intensive Schulterarbeit, dadurch werden vermehrte Beweglichkeit im Schultergelenk sowie die volle Ausschöpfung des Bewegungsspektrums im Schultergürtel erreicht.  
An der Elastizität der Schultergelenke wird permanent gearbeitet, denn wenn sich die Schultern zu stark verspannen, wird dies durch eine übermäßige Wölbung des Rückens kompensiert.
- o Gleichgewichtshaltungen, welche im hohen Maß die Körperbalance (wichtig bei Sprüngen) und die Konzentration fördern.
- o Intensive Dehnübungen für den Rücken und die Rückseite der Beine. die gesamte Körperrückseite (Nacken, Rücken, Rückseite der Beine) ist bei



sehr vielen Spielern verkürzt. Daher werden schwerpunktmäßig Haltungen, welche besonders den Rücken und die Rückseite der Beine dehnen, geübt.

Assymetrien von Muskellänge und Muskeltonus betreffend Körpervorder- u. Körperrückseite werden korrigiert.

- o regenerierende Haltungen. Diese erfrischen und vitalisieren die Spieler nach körperlichen und mentalen Höchstleistungen.

Trainer: Sylvia Hammerl: 2 1/2-jährige Yoga-Lehrer Ausbildung unter ärztlicher Leitung an der Sebastian Kneipp Akademie für Gesundheitsbildung in Bad Wörishofen (Deutschland) in den Fächern: Yoga-Praxis, Anatomie, Physiologie, Psychologie, Pädagogik.

Spezialgebiet: Yoga und Sport

# NACHWUCHS

## HERREN LANDESLIGA

Pl. Team	Sp	G	V	Körbe	Punkte
1. Neusiedl/See	18	17	1	1556:1233	35 (4; 1.065)
2. Eisenstadt	20	15	5	1596:1290	35 (2; 0.939)
3. Mattersburg 1	18	12	6	1347:1295	30
4. Oberwart	18	12	6	1329:1124	30
5. Deutschkreutz	18	10	8	1447:1339	28
6. Mattersburg 2	18	10	8	1217:1171	28
7. Horitschon	17	8	9	1330:1364	25 +2
8. Wr. Neustadt 1	19	8	11	1142:1186	25 -2 *
9. Güssing	17	7	10	1211:1251	24
10. Jennersdorf	20	2	18	1140:1559	21 **
11. Wr. Neustadt 2	19	0	19	1157:1674	19

\* Wr. Neustadt 1: 2 Spiele strafverifiziert wegen Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern.

\*\* Jennersdorf zum Spiel in Wr. Neustadt 1 nicht angetreten

## MÄNNLICHE U18

Endtabelle nach dem Grunddurchgang

Pl. Team	Sp	G	V	Körbe	Punkte
1. Oberwart	10	10	0	750:443	20
2. Mattersburg	10	8	2	717:485	18
3. Wr. Neustadt	10	5	5	735:621	15
4. Horitschon	10	3	7	666:909	13
5. Neusiedl/See	10	2	8	500:714	12
6. Deutschkreutz	10	2	8	361:557	7 *

\* Die Mannschaft von Deutschkreutz wurde zurückgezogen. 5 Spiele wurden strafverifiziert.

Bonuspunkte für das obere Play-Off:

Oberwart 2 - Mattersburg 1 - Wr. Neustadt 0.

## MÄNNLICHE U16

Endtabelle nach dem Grunddurchgang

Pl. Team	Sp	G	V	Körbe	Punkte
1. Oberwart	10	9	1	996:469	18 ***
2. Wr. Neustadt	10	7	3	721:565	17
3. Mattersburg	10	6	4	746:679	16
4. Eisenstadt	10	4	6	424:563	13 (3) *
5. Güssing	10	4	6	707:599	13 (2)**
6. Deutschkreutz	10	0	10	388:1107	10

OP: Oberwart - Wr. Neustadt 110 : 65

\* Eisenstadt 1 Spiel strafverifiziert wegen Einsetzens eines nicht spielberechtigten Spielers.

\*\* Güssing 1 Spiel strafverifiziert wegen Nicht-Antretens.

\*\*\* Oberwart 1 Spiel strafverifiziert wegen Einsetzens zweier nicht spielberechtigter Spieler.

Bonuspunkte für das obere Play-Off:

Oberwart 2 - Wr. Neustadt 1 - Mattersburg 0.

## WEIBLICHE U18

Pl. Team	Sp	G	V	Körbe	Punkte
1. Oberwart	5	5	0	496:192	10
2. Oberpullend.1	6	3	3	352:373	9
3. Neusiedl/See	5	1	4	198:444	6
4. Mattersburg	4	2	2	251:262	6
5. Oberpullend.2	4	1	3	245:275	4 *

\* Oberpullendorf 2: 1 Spiel strafverifiziert.

Mattersburg - Oberwart 55 : 92

## MÄNNLICHE U14

Endtabelle nach dem Grunddurchgang

Pl. Team	Sp	G	V	Körbe	Punkte
1. Mattersburg	10	10	0	654:335	20
2. Jennersdorf	10	7	3	536:340	17 +18
3. Oberwart	10	7	3	521:423	17 -18
4. Güssing	10	3	7	435:474	13
5. Neusiedl/See	10	2	8	306:602	11 +2 *
6. Wr. Neustadt	10	1	9	310:588	11 -2

OP: Jennersdorf - Oberwart 50 : 46

\* Neusiedl 1 Spiel strafverifiziert wegen Einsetzens eines nicht spielberechtigten Spielers.

Bonuspunkte für das obere Play-Off:

Mattersburg 2 - Jennersdorf 1 - Oberwart 0.

## MINI 1

Pl. Team	Sp	G	V	Körbe	Punkte
1. Oberwart1	7	7	0	395:114	14
2. Mattersburg	4	2	2	150:148	6
3. Oberwart2	5	0	5	30:295	5
4. Güssing	4	1	3	116:134	5

Oberwart1 - Güssing 51 : 18

Oberwart1 - Mattersburg 64 : 24

6

## TERMINE-NACHWUCHS PLAY OFF

6./7.5.

U14	Oberwart	Mattersburg	Oberpullendorf	003
U16	Mattersburg	Oberwart	Oberpullendorf	003
U18	Wr. Neustadt	Oberwart	Oberpullendorf	003

13./14.5.

U14	Oberwart	Jennersdorf	Oberpullendorf	004
-----	----------	-------------	----------------	-----

20./21.5.

U16	Wr. Neustadt	Oberwart	Oberpullendorf	005
U18	Mattersburg	Oberwart	Oberpullendorf	005

27./28.5.

U14	Mattersburg	Oberwart	Oberpullendorf	006
U16	Oberwart	Mattersburg	Oberpullendorf	006
U18	Oberwart	Wr. Neustadt	Oberpullendorf	006

wU18 Oberwart Mattersburg\* 29.04.2000 15:00 Uhr  
SPH Oberwart

wU18 Oberwart Oberpullendorf 07.05.2000 10:00 Uhr  
SPH Oberwart

## SPIELTERMINE NACHWUCHS

Samstag, 6. Mai und Sonntag, 7. Mai:

ÖMS mU16 Final Four in Traiskirchen

Samstag, 6. Mai:

17.00 Uhr Semifinale Oberwart – LZ NÖ Süd

Sonntag, 7. Mai:

13.45 Uhr Spiel um Platz 3

15.45 Uhr Spiel um Platz 1

Samstag, 6. Mai:

HL Oberwart – Deutschkreutz SPH Oberwart 18.00 Uhr

Sonntag, 7. Mai:

wU18 Oberwart – Oberpullendorf 2 SPH Oberwart 10.00 Uhr

Miniturnier in Oberwart:

OW 1 – OW 2 12.00 Uhr

OW 1 – Güssing 13.00 Uhr

Güssing – OW 1 14.00 Uhr

Freitag, 12. Mai:

HL Mattersburg 1 – OW Gymnasium Mattersburg 19.30 Uhr

mU16 Mattersburg – OW SPH Mattersburg 17.30 Uhr

Samstag, 13. Mai:

mU14 OP OW – Jennersdorf SPH OW 15.30 Uhr

Sonntag, 14. Mai:

Miniturnier in Güssing: Mattersburg – OW 1 12.00 Uhr

OW 1 – Güssing 13.00 Uhr

Montag, 15. Mai:

wU18 Oberpullendorf 2 – OW HS Oberpullendorf 20.00 Uhr

Dienstag, 16. Mai:

mU18 OP Wr. Neustadt – OW Sinowatzschule 19.30 Uhr

Samstag, 20. Mai:

mU16 OP Wr. Neustadt – OW Sinowatzschule 18.00 Uhr

Mini: Mattersburg – OW 2 SPH Mattersburg 16.30 Uhr

mU14 OP OW – Mattersburg SPH Oberwart 15.00 Uhr

wU18 OW – Mattersburg SPH Oberwart 17.30 Uhr

Sonntag, 21. Mai:

mU18 OP OW – Mattersburg SPH Oberwart 11.00 Uhr

Mini: OW 1 – Mattersburg SPH Oberwart 13.00 Uhr

OW 2 – Mattersburg SPH Oberwart 14.00 Uhr

Samstag, 27. Mai:

mU18 OP OW – Wr. Neustadt SPH Oberwart 16.00 Uhr

mU16 OP OW – Mattersburg SPH Oberwart 18.00 Uhr

Sonntag, 28. Mai:

mU14 OP Mattersburg – OW SPH Mattersburg 11.00 Uhr

Mini Mattersburg – OW 1 SPH Mattersburg 13.00 Uhr

mU18 OP Mattersburg – OW SPH Mattersburg 13.00 Uhr

Samstag, 3. Juni und Sonntag, 4. Juni:

ÖMS mU20 Final Four in Oberwart

Samstag, 3. Juni: Semifinale

17.00 Uhr Basket Bears – ACP Feldkirch

19.00 Uhr Oberwart – Gmunden

Sonntag, 4. Juni:

Spiel um Platz 3: 10.00 Uhr

Spiel um Platz 1: 12.00 Uhr

## TABELLE DER U22-A-LIGA

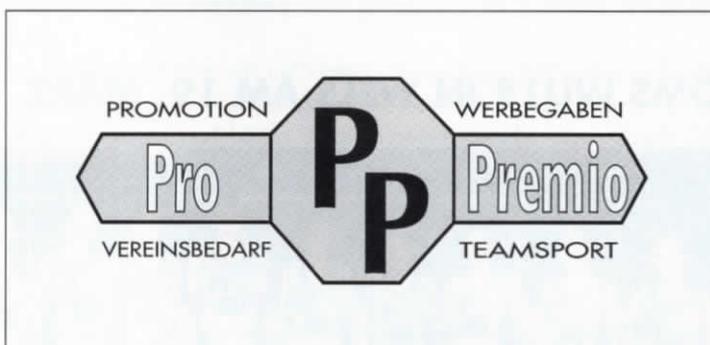
Pl.	Team	Sp	G	V	Körbe	Pt.
1.	Steiner Gmunden	16	16	0	1437:985	32
2.	Goldene Seiten Kapfenberg	16	13	3	1499:955 (3; 1.037)	29
3.	Arkadia Traiskirchen	16	13	3	1539:1028 (3; 0.964)	29
4.	Basket Clubs	16	10	6	1221:1075	26
5.	Oberwart Gunners	16	8	8	1132:1172	24
6.	SÜBA St. Pölten	16	7	9	921:987	23
7.	BK Kalendermacher	16	5	11	1102:1242	21
8.	SEZ Chips	16	4	12	1067:1368	20
9.	Mattersburg 49ers	16	3	13	909:1213	19
10.	BOHA Fürstenfeld	16	1	15	937:1739	17

Oberwart Gunners - Goldene Seiten Kapfenberg 44:75 (19:31)

Arkadia Traiskirchen - Oberwart Gunners 91:68 (45:34)

Oberwart Gunners - Fürstenfeld Panthers 101:52 (39:25)

UKJ SÜBA St. Pölten - Oberwart Gunners 54:81 (25:38)



## TABELLE U22 NACH DER 5. PLAY OFF RUNDE

Pl.	Team	Sp	G	V	Körbe	Pt.
1.	Arkadia Traiskirchen	5	5	0	493:281	10
2.	Goldene Seiten Kapfenberg	5	4	1	440:291	9
3.	UKJ SÜBA St. Pölten	5	3	2	337:319	8
4.	Oberwart Gunners	5	2	3	425:366	7
5.	SEZ Chips	5	1	4	312:498	6
6.	Fürstenfeld Panthers	5	0	5	277:529	5

### Play Off U22

Wörthersee Piraten - UBC STAHLBAU OBERWART 52:101 (20:45)

UBC STAHLBAU OBERWART - Arkadia Traiskirchen 77:99 (32:56)

Werfer: Poller 15, Leitner Hannes 14, Briski 13, Schneider 11, Träger 6, Schmidt 6, Pall 4, Jandl David 4, Leitner Horst 3, Osztoivits Andreas 1.

UKJ SÜBA St. Pölten - UBC STAHLBAU OBERWART 75:65 (37:34)

UBC STAHLBAU OBERWART - BSC BOHA Fürstenfeld 125:66 (57:30)

Goldene Seiten Kapfenberg - UBC STAHLBAU OBERWART 74:57 (34:30)

UBC STAHLBAU OBERWART - Wörthersee Piraten 76:67 (40:38)

Werfer: Poller 22, Müllner 18, Träger 11, Schneider 10, Briski 5, Pall 5, Schmidt 4, Gaspar 1

## ÖMS U18 AM 4. UND 5. MÄRZ IN OBERWART

Unser Ziel war es, den ersten Platz in der Gruppe zu erreichen und damit das stärkste Team im U18 Bewerb, die Bears, nicht im Semifinale als Gegner zu haben.

In der ersten Partie trafen wir auf das starke WAT Wieden Team. Wir mussten eine sehr gute Leistung bieten, um unser Ziel zu erreichen. Das war kein Spiel für schwache Nerven. In der ersten Halbzeit endete mit einer knappen Führung von 31:30. Nach der Pause spielten wir eine sehr kämpferische und aggressive Defensive, und mit schönen Fastbreaks in der Offensive ist es uns gelungen, einen 15 Punkte Vorsprung aufzubauen (33. Min.: 55:40).

Aber plötzlich ist nichts mehr gegangen. Laufende Turnovers, schlechte Würfe, und in der letzten Minute stand es 59:57 für die Gunners. Dann hatte Wieden zwei Freiwürfe, die aber beide danebengingen, wie auch das letzte Tipping vom Gegner. Somit haben wir in einem Herzinfarktspiel mit viel Einsatz, aber auch ein bisschen Glück, gewonnen.

Die restlichen zwei Spiele gegen UBBC Graz und LZ Süd waren keine besonders schweren Spiele, beide haben wir überlegen gewonnen. So haben wir unser Ziel erreicht und wir treffen am 30.04. in Kapfenberg im Semifinale auf Klosterneuburg. (Starke Leistungen von Müllner, Träger und Gaspar in der Defensive und Osztovits A. am Sonntag!).

### Ergebnisse:

#### Oberwart – WAT Wieden

(31:30) 59:57

Werfer: Müllner 16, Träger 16, Gaspar 9, Schneider 6, Leitner Ha. 6, Osztovits A. 2, Jandl D. 4, Bendekovits, Pall, Brisci, Volcic, Osztovits Ch.

#### Oberwart – UBBC Graz

(43:27) 87:44

Werfer: Träger 20, Müllner 14, Osztovits A. 13, Leitner Ha. 7, Pall 6, Briski 6, Gaspar 6, Volcic 5, Osztovits Ch. 5, Schneider 4, Bendekovits 1, Jandl D.

#### Oberwart – LZ Süd

(59:24) 96:51

Werfer: Träger 23, Osztovits A. 16, Müllner 15, Gaspar 11, Jandl 7, Pall 5, Schneider 5, Bendekovits 4, Osztovits Ch. 4, Leitner Ha. 3, Volcic 3, Briski

## ÖMS WU18 IN WELS AM 19. MÄRZ



Wir sind leider als krasse Außenseiter nach Wels gefahren, unsere Mannschaft war deutlich geschwächt (Karner K. Kreuzband, Karner Nad., Hofmeister und Pados krank, Bundschuh aufgehört).

Somit haben wir im ersten Spiel gegen den Favoriten Steyr eine 100:31 (57:12) Niederlage erlitten und in diesem Spiel haben sich leider zwei weitere Spielerinnen verletzt (Wagner Nat., Latschenberger).

Das Spiel gegen Wels verloren wir mit 36:65 (21:29). Nach einem sehr guten Spiel stand es nach 17 Minuten 19:18 für Wels.

Trotz der Niederlagen haben die Mädchen sehr gut gespielt und gekämpft und ich kann ihnen keine Vorwürfe machen, nur dem ÖMS-System. Wir sind 5 Stunden nach Wels gefahren und haben dort zwei Spiele hintereinander gespielt. Die Folge war ein Kreuzbandriss bei Wagner Nat. und eine Muskelverletzung bei Latschenberger. Abfahrt in Oberwart war um 7.30 Uhr, Rückkunft war um 23.30 Uhr. Das ist nicht zumutbar für 15 bis 16jährige Mädchen!

### Werferinnen:

Oberwart - Steyr: Wagner Nat. 11, Latschenberger 5, Imre E-M 4, Koch 3, Wagner Nad. 3, Imre M. 3, Györög 2, Bauer, Gangoly

Oberwart - Wels: Wagner Nat. 8, Wagner Nad. 7, Koch 7, Györög 6, Gangoly 4, Bauer 2, Latschenberger 2, Imre M., Imre E-M

Ich möchte mich auch bei den Eltern der Mädchen für ihre Mithilfe und Unterstützung bei den Fahrten nach Wien und Wels bedanken.

### FOX TOURS

Danke den Sponsoren für Dress und Trainingsanzug.

GYAKI STIFTUNG



## INTERNATIONALES KADETTENTURNIER IN ST. DIE (FRANKREICH) VOM 21. APRIL – 23. APRIL 2000

Unsere Mannschaft (Jahrgang '83 - '85) nahm an diesem international stark besetzten Turnier teil. Wir wurden in der Vorrunde (2 Gruppen á 4 Teams) mit Partizan Belgrad, ASGE Epinal und Ponta Delgada (Azoren) in eine Gruppe gelost. In der 2. Gruppe spielten Zeleznik Belgrad, SLUC Nancy, Benetton Fribourg (Schweiz) und AEK Athen.

Im 1. Spiel gegen Partizan Belgrad führten wir in der Anfangsphase (17:12) und zur Pause lagen wir nur 6 Punkte zurück (28:34). In der 2. Hälfte legten die Jugoslawen einen Gang zu und gaben uns ein Lehrspiel in vielen Belangen. (18:53 Ergebnis der 2. Hälfte) Endstand also 46:87.

Das 2. Spiel gegen Ponta Delgada war eine klare Sache für die Gunners. Wir setzten den gesamten Kader ein und gewannen mit 71:33.

Im Spiel um den 2. Gruppenplatz gegen die "Heimmannschaft" AS Epinal starteten wir katastrophal: 3:12 nach 5 Minuten. Diese Differenz blieb bis zur Halbzeit (23:31). Auch gegen die Franzosen war die 2. Halbzeit sehr



schwach. Vor allem die extrem schlechte Wurfleistung (23% Feldwürfe) ließ ein Ergebnis von 12:39 zu. Damit ging das Spiel mit 35:70 verloren.

Im Kreuzspiel gegen den 4. der anderen Gruppe – Benetton Fribourg – entschied sich, ob wir um Platz 5 oder Platz 7 spielen. Es war gesamt gesehen unser bestes Spiel, wir waren immer vorne und trotz großer Schiedsrichterhilfe (Foulverhältnis 22:9 gegen uns) für Fribourg gewannen wir 63:55.

Im Spiel um Platz 5 trafen wir auf Nancy. Dieses Team hatte aber unfairerweise zwei Spieler, die sicher Jahrgang '82 waren. Trotzdem hielten wir uns gut, hielten dagegen und hätten Siegeschancen gehabt, aber Coach Öri setzte richtigerweise alle Spieler ein und somit verloren wir 51:65 (32:35).

Werfer (nach 5 Spielen):

Gaspar 62, Leitner und Jandl je 41, Artner 26, Benedekovits 23, Haider 19, Schneider 18, Ochsenhofer 16, Osztovits 13, Prause 6.

Alles in allem eine wertvolle Erfahrung für unsere Spieler, die gesehen haben, dass unser Ziel, international mithalten zu können, noch weit weg ist, wir aber auf dem richtigen Weg dorthin sind.

Danke an Coach Öri und seiner Frau für die Betreuung und an die Eltern für den Transport von und nach Wien.



Coach Öri mit Gattin beim Besuch des Friedensparks in Saint Die.

## OSTERTURNIER IN WIEN VOM 17. – 22. APRIL

Oberwart – Göttingen	77:16
Oberwart – Ludwigsburg	33:52
Oberwart – Helsinki	40:38
Oberwart – Ancona	52:31

Spielerinnen: Hofmeister, Wagner Nad., Pados, Koch, Gangoly, Latschenberger, Györög, Karner Nad.

Wir haben eine sehr starke Leistung geboten und mit etwas Glück hätten wir im Viertelfinale gespielt. Am Ende sind wir Dritter in unserer Gruppe geworden (wegen des schlechteren Korbverhältnisses). Gegen Helsinki und Ludwigsburg (Fünf Spielerinnen über 1,90 m) waren es aber besonders ausgezeichnete Spiele.

Vielen Dank an die Eltern für ihre Unterstützung bei dem Turnier, besonders an die Betreuenden in Wien (Fr. Hofmeister).

## ACHTUNG STREETBALLER

Pro **PP** Premio **30N3** STREET CUP 2000

Auch heuer wird wieder auf dem Parkplatz des Oberwarter Messegeländes mit dem Basketball getrickst, gezoxt und gecheckt bis der Asphalt glüht.

Meldet euch rechtzeitig in den Filialen der Raiffeisenbanken der Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf an (ab ca. Mitte Mai).

Wann? Sonntag, den 25. Juni 2000 ab 12 Uhr

Altersklassen: A (Neu!!!): Hobbyteams (Keine Altersbegrenzung, jedoch darf kein aktiver bzw. nur 1 ehemaliger Basketballer mitmachen.)

B: 1980 und älter weiblich und männlich

C: 1981 – 1983 weiblich und männlich

D: 1984 – 1985 weiblich und männlich

E: 1986 – 1987 weiblich und männlich

F: 1988 – 1989 keine Trennung nach Geschlecht

G: 1990 und jünger keine Trennung nach Geschlecht

Veranstalter: UBC Stahlbau Oberwart, Informstr. 2, 7400 Oberwart

Te.: 03352/31550 Fax: 03352/315504

# SUPER PLAY OFF-SEMIFINALE

## 0:2 IM SEMIFINALE, ABER BEIDE MALE SIEGCHANCE

Wir liegen im Semifinale gegen Traiskirchen mit 0:2 im Nachteil, könnten aber genauso gut 2:0 führen. Im ersten Spiel waren vor allem die ersten Minuten beider Spielhälften für die Niederlage entscheidend, bzw. die schwache Defense in der ersten Halbzeit, in der wir uns ein minus sechs einhandelten (46:52). Wir ließen zu Beginn der zweiten Hälfte in den ersten fünf Minuten zwölf Punkte zu und erzielten selbst nur zwei, daher minus sechzehn (48:64). Beim Stand von 59:72 starteten wir eine imposante Aufholjagd und kamen mit einem 11:0 „Run“ auf 70:72 innerhalb von drei Minuten heran. Die endgültige Entscheidung bei 75:79 als Titus sein fünftes Foul kassierte und auf die Bank musste. Routiniert spielte Traiskirchen den Sieg nach Hause, wobei sie auch die durch taktische Fouls verursachten Freiwürfe hochprozentig trafen (von zehn Freiwürfen in der letzten Minute, acht getroffen). Endstand -10 (85:95).

Mit großen Hoffnungen und voll motiviert, fuhren wir zum zweiten Spiel nach Traiskirchen. Alle waren wir uns sicher, dass wir die Serie auf 1:1 stellen werden. Nach nervösem Beginn gerieten wir zwar bis zu acht Punkten in Rückstand (16:24, 18:26), doch knapp vor dem Pausenpfeiff gingen wir mit einem Dreier von Titus mit 32:30 in Führung, und erhöhten mit einem kuriosen Korb auf 36:32: Es waren noch 9 Zehntelsekunden zu spielen und Ellison hatte Einwurf. Er knallte den Korb an die Decke und somit Einwurf für uns. Andi Leitner überlistete die Traiskirchner Abwehr mit einem schnellen Paß zu Roman Krämer, der zwei Punkte erzielt, dabei auch noch gefoult wird, den Freiwurf aber vergibt.

Die zweite Hälfte beginnen wir sehr gut und konzentriert. Nach zwei Minuten liegen wir plus 9 vorne (41:32). Dass schien aber den bis dahin „normal“ pfeifenden Schiedsrichtern Roth und Holzner nicht zu gefallen. Frantz kassiert sein viertes Foul von Schiri Holzner, das der Auftakt zu einer unglaublichen Fehlpiefforgie war. Frantz wurde natürlich von Coach Herbert auf die Bank geholt. Dann bei plus 6 (45:39) eine spielentscheidende Szene: Steno wird an der Mittellinie von Riley gefoult und muß mit einer Knieverletzung ausscheiden. Riley bekommt kein Foul gepfiffen, weil Herr Roth der Meinung war, ein eigener Spieler hätte ihn verletzt. Haha. Frantz muß wieder aufs Parkett und kassiert drei Minuten später prompt sein fünftes Foul. Es passierte nach einem Turnover von Frantz: Er hechtet sich nach dem Ball und bekommt das Foul. Frantz schleudert den Ball wütend zu Boden – technisches Foul und somit vier Freiwürfe für Traiskirchen (drei davon verwertet). Vor dieser Szene führten wir noch 51:45. Durch dieses wirre Gepfeife ließen sich unsere Spieler total aus der

Fassung bringen – leider auch unser Coach, der ebenfalls ein technisches Foul kassierte – und so gelingt den Traiskirchnern innerhalb von zweieinhalb Minuten ein 15:0 und sie ziehen auf 51:58 davon. Wir kämpften mit dem Mute der Verzweiflung weiter und können mit dem nur mehr mithumpelnden Steno Kos sogar ausgleichen (65:65, nach 36 Minuten und 12 Sekunden). 24 Sekunden später aber das fünfte Foul von Roman Krämer. Traiskirchen führt 69:65. Wir kämpfen tapfer weiter, kommen auf einen Punkt (68:69) und drei Punkte (73:76) heran, doch das fünfte Foul von Titus Channer 31 Sekunden vor Schluß gibt uns endgültig den Rest (74:81).

Endstand 74:83

Einige bemerkenswerte Details: die Schiedsrichter haben ihre in der ersten Halbzeit noch erkennbare Linie in der zweiten Hälfte total geändere. Foulverhältnis Traiskirchen – Oberwart in der ersten Hälfte 11:11, in der zweiten Hälfte 9:18. Riley schleudert zweimal den Ball zu Boden, keine Reaktion der Schiedsrichter, Frantz wird beim selben Vergehen sofort mit einem Technischen bedacht.

Riley scheint überhaupt einen Sonderstatus zu haben, denn in der Nähe unserer Spielerbank sagt er zu Herrn Roth: „Wach auf und pfeif endlich, wie es sich gehört“. Herr Roth akzeptiert, nickt und bedankt sich höflich bei Herrn Riley für diese Information.

Danke auch dem „netten“ Ordnerdienst der Traiskirchner, die unserem Coach eine Rauferei antrugen, weil er der Freundin von Laky Rene auf die Tribüne helfen wollte, wobei dieser Aufgang durch eine Kette gesichert ist, die er entfernte, weil kurz zuvor einigen Einheimischen dasselbe gestattet worden war.

Was natürlich auch nicht gebilligt werden kann, ist der Umstand, dass aus unserem Fansektor Münzen, Becher usw. aufs Spielfeld geschleudert wurden. Ich bin der Meinung, dass wir die besten Fans der Liga haben und diesen Ruf sollten wir uns durch solche Aktionen nicht zerstören. Bitte feuern wir heute noch einmal lautstark unsere Gunners an und bleiben wir dabei im Rahmen des Erlaubten, wie wir es bisher auch schon getan haben. Vielleicht gelingt uns ein Sieg und wir machen die Traiskirchner nervös, denn bei einem eventuellen Auswärtssieg in der vierten Begegnung wären dann wieder alle Trümpfe in unserer Hand. Und dass sie zu schlagen sind, haben die ersten beiden Partien deutlich gezeigt.



**Malerei**

**MARSCH**

7522 Deutsch-Ehrendorf 22

Tel. 03323-2017

10

## ORF-SPORTKANAL STARTET AM 8. MAI AUF TW1 ENDLICH: BUNDESLIGAFINALE LIVE IM TV

Spiele der Basketball Bundesliga könnten schon bald regelmäßig im TV zu sehen sein. Der ORF hat sich nunmehr entschlossen, auf dem Kanal TW 1 einen Sportkanal zu installieren. Der Kanal TW 1, bisher besser bekannt als "Wetterkanal" des ORF, gehört je zur Hälfte dem ORF sowie Herrn Peter Schröcksnadel (Präsident des ÖSV).

Die **Sportsendungen auf TW 1** werden jeweils **Montag (SPORT-LIVE)** und **Freitag (SPORT-MAGAZIN)** von 20.15 bis 22.00 Uhr ausgestrahlt.

Ich habe schon vor wenigen Wochen angedeutet, daß das Präsidium der ÖBL, welchem auch ich angehören darf, mit dem ORF Verhandlungen bezüglich einer entsprechenden TV-Berichterstattung führt. Diese Verhandlungen wurden vor wenigen Tagen positiv abgeschlossen.

**Der ORF wird ab 8. Mai auf dem Kanal TW1 jeden Montag und jeden Freitag ab 20.15h bis 22.00h eine Sportsendung ausstrahlen, in welcher ausschließlich jene Sportarten präsentiert werden, die in den Sportsendungen der Programme ORF1 und ORF2 wenig bis kaum Berücksichtigung finden!**

Die Sportsendungen der Programme ORF1 und ORF2 bleiben in erster Linie für die Sportarten Fußball, Formel 1, Alpiner und Nordischer Skilauf etc. reserviert, werden aber auch verstärkt über die Bundesligen Basketball, Volleyball und Handball berichten.

SPORT-LIVE auf TW 1 ist erstmals am 8. Mai ab 20.15h zu sehen. In dieser Sendung wird das Finalspiel der Handball Bundesliga live übertragen.

Der nunmehr zwischen dem ORF und der ÖBL-Bundesliga abgeschlossene Vertrag sieht die **Liveübertragung der bevorstehenden Basketball-Finalspiele** Nr. 1, Nr. 3 sowie jedes allfällige weitere Entscheidungsspiel auf **TW1** vor. Vom

Finalspiel Nr. 2 wird ein gekürzter Bericht in den aktuellen Sportsendungen des ORF gesendet. Das hat zur Folge, daß die Finalspiele jeweils Montag und Freitag mit Beginnzeit um 20.20h ausgetragen werden (1. Spiel: Mo., 15.05. um 20.20h).

Folgende Liveberichte der Basketball Bundesliga Finalspiele sind vereinbart:

Mo., 15.05.	SPORT-LIVE	ab 20.15h	1. Finalspiel LIVE auf TW 1
Mo., 22.05.	SPORT-LIVE	ab 20.15h	3. Finalspiel LIVE auf TW 1
<u>Falls erforderlich:</u>			
Fr., 26.05.	SPORT-MAGAZIN	ab 20.15h	4. Finalspiel LIVE auf TW 1
Mo., 29.05.	SPORT-LIVE	ab 20.15h	5. Finalspiel LIVE auf TW 1

Der Kanal TW1 kann im Burgenland derzeit nur über Satellit-TV empfangen werden. Der Geschäftsführer des BKF, Hr. Ing. Heinz Bundschuh hat mir aber zugesagt, den Kanal für den Zeitraum dieser Sportsendung (**jeweils Montag und Freitag von 20.15 bis 22.00 Uhr, erstmals am 15. Mai**) in das Kabelnetz des BKF (auf dem Kanal von BKF) einzuspeisen, damit auch die Basketballfans im Burgenland die Finalspiele - mit oder ohne Beteiligung der Gunners - live im TV verfolgen können. Voraussetzung ist eine kostenlose Signalbereitstellung seitens des ORF, welche aber nach Rücksprache mit dem ORF gesichert scheint.

Dieser **NEUE "Sportkanal" des ORF auf dem Kanal TW1** wird auch ab der Saison 2000/01 (ab September 2000) regelmäßig von der Basketball-Bundesliga berichten. Auch die Live-Übertragung von Spielen (jeweils am Montag um 20.15h) aus dem Grunddurchgang und der Play Off sind vorgesehen. Das Präsidium der ÖBL wird einen diesbezüglichen Vertrag im Anschluß an die Finalspiele mit dem ORF verhandeln.

Ich freue mich über diese Entwicklung und finde, daß dies ein sehr bedeutender und (über)lebenswichtiger Schritt in Richtung regelmäßige TV-Berichterstattung ist.

### WOLFGANG MESKO †

Burgenlands Sport trauert um Wolfgang Mesko. Der Sportchef von Radio Burgenland schloss am 4. April, nach kurzem schwerem Leiden und wenige Wochen nach seinem 48. Geburtstag, im AKH Wien für immer die Augen.

Das Burgenland verliert nicht nur einen Reporter, der 25 Jahre lang das sportliche Geschehen im Lande beobachtete und kommentierte und einen überaus kompetenten Fachmann, der auf allen Fußballplätzen und in allen Sporthallen des Burgenlandes zu Hause war, sondern in erster Linie einen guten Freund, der für jedes Problem und jeden Wunsch "seiner Sportler" stets ein offenes Ohr hatte. Wir alle werden ihn ewig als Freund und immer hilfsbereiten Kollegen in Erinnerung behalten.



# SEITENBLICKE



Ronald Mc Donald und Manager Schneckenleitner von Mc Donalds Oberwart hatten die Patronanz beim erfolgreichen Schlagerspiel gegen die Bears aus Kapfenberg.



Zum Auftakt der tollen Aufholjagd gegen Gmunden stand die Patronanz für unsere „Lintschi“ Kaspar, die von Ihrem Gatten mit dieser Aktion völlig überrascht wurde. Der Verein stellte sich mit einer prächtigen Gunners-Torte ein.



Jubelnde Fans und Spieler nach dem 2 : 2 in Gmunden.





Beim Krafttanken am Fuße des Hochwechsels übt Frantz schon die ideale „Abfahrthocke“ für den nächsten Winter.



Bestens versorgt am Hochwechsel wurden die Gunners im Alpengasthof Pözlbauer.



Unser fleißiges Putzkommando sammelte einige Säcke Unrat, den uns die Fans der Gmundener hinterließen. Die Säcke wurden aber zum vierten Spiel nach Gmundener mitgenommen und ihnen dort dankend zur Entsorgung überreicht.



Vollkonzentriert und emotionell Gordie Herbert bei seinen Time-outs.

# AKTUELLES INTERVIEW

## HABEN SIE GEGLAUBT, DASS DIE GUNNERS DAS SEMIFINALE TROTZ 2:0 RÜCKSTAND GEGEN GMUNDEN DENNOCH ERREICHEN?

Hans Michael Gossy; Oberwart

Nach dem ersten Spiel dachte ich, dass die Gunners den Gegner etwas unterschätzten. Nach der 2. Niederlage hatte ich schon einige Bedenken, da ich wusste wie schwer es ist, einen 2:0 Rückstand zu egalisieren. Nach dem 3. Spiel war ich mir plötzlich absolut sicher, dass wir das Semifinale erreichen werden. Ein wirkliches Wechselbad der Gefühle und ein deutliches Zeichen darauf, wie eng Sieg und Niederlage im Spitzensport beieinander liegen. Die Gunners haben wirklich Großartiges geleistet und völlig verdient die Oberhand behalten.



Thomas Kurz; Oberwart

Ich war immer schon Optimist und überzeugt davon, dass die Gunners das Semifinale erreichen werden. In erster Linie, weil ich wusste, dass die Mannschaft viel besser ist als es nach den beiden Niederlagen den Anschein hatte und zumal ich mir sicher war, dass genügend Kräfte mobilisiert werden können, um drei Siege in Serie einzufahren. Der Erfolg gibt nicht nur mir Recht, sondern auch dem Großteil des Publikums, dass wie ich niemals an ein frühzeitiges Ausscheiden dachte.



Mario Gombocz; Oberwart

Nach dem ersten Spiel war ich zugegeben sehr enttäuscht. Nach dem 2. Spiel war es nicht besser. Dennoch habe ich in jeder Phase an das Team und somit auch an den Aufstieg ins Semifinale geglaubt. Völlig sicher war ich mir, als ich mit Steno Kos und Roman Krämer über die Ursachen der Niederlagen und über weitere Chancen sprach. Derart motivierte Spieler und ein nicht minder motiviertes Team waren ein wirkliches Zeichen dafür, dass die Gunners den Spieß doch noch umdrehen können. Wie man sieht, völlig zurecht.

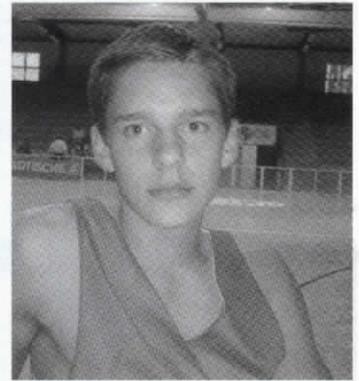


Bertie Unger; Oberwart

Nach den ersten beiden Niederlagen war ich zwar enttäuscht, aber doch noch vorsichtig optimistisch. Zum einen, da mir völlig klar war, dass Gmunden nicht in der Lage sein wird, derart hohe Trefferquoten über fünf Spiele hinweg zu halten. Zum anderen auch, weil übertriebene Arroganz, wie sie Gmunden's Coach nach zwei Siegen an den Tag legte, ein gutes Zeichen für die Gunners war. Arroganz ist gleichzusetzen mit Überheblichkeit und mit Überheblichkeit gewinnt man keine Spiele. Eine einfache Rechnung, die einmal mehr zeigt, wie wichtig Professionalität im Spitzensport ist. Ein dickes Lob an Coach Gordie Herbert und die ganze Mannschaft. Und ein herzliches Dankeschön an die vielen Fans, die endlich wieder in Scharen kamen und voll und ganz hinter den Gunners standen.

Hannes Leitner; Oberwart

Ich war vom Aufstieg ins Semifinale überzeugt, weil die Gunners ganz einfach besser als Gmunden sind. Besser trotz zweier deutliche Niederlagen, die mich zwar enttäuschten, meinen Optimismus aber keinesfalls dämpften. Warum auch. Ich weiß, dass man nur dann erfolgreich sein kann, wenn man gelernt hat mit Niederlagen umzugehen. Genauso, wie es uns die Gunners deutlich vorgezeigt haben.



14



**CREDITANSTALT**

Die Bank zum Erfolg

Ihre private Kompetenz für Telekommunikation

**7400 Oberwart**  
Dornburggasse 85  
vis à vis  
Schwerpunkt Krankenhaus  
Tel. 03352/31058, Fax 31059  
Einbau von KFZ-Freispereinrichtungen

**POST SHOP**

FAXGERÄTE · TELEFONE · ANRUFBEANTWORTER · SERVICE · REPARATUR

## FINALI IN DEN EUROPÄISCHEN LIGEN.

**Korac-Cup:** Limoges gewinnt den Korac - Cup!

Ausgerechnet jener Verein, nämlich CSP Limoges, der noch im Jänner von großen finanziellen Problemen gerüttelt wurde und mit dem Gedanken spielte, sein Engagement im Korac - Cup freiwillig zu beenden, hat ihn gewonnen. Einen kleinen Anteil daran hat auch Österreich mit dem bei Limoges engagierten Stjepan Stazic, der es auf einige wenige Kurzeinsätze brachte.

**Hinspiel:** Limoges - Unicaja Malaga 80:58 (43:29)

**Rückspiel:** Malaga Limoges 60:51 (43:29)

**Saporta - Cup:** AEK Athen gewinnt!

In einem der hochklassigsten Finalspiele der Europapokalgeschichte, das von hoher Trefferquote und spektakulären Spielzügen gekennzeichnet war, gewann auch etwas überraschend der AEK Athen. Der Finalgegner Kinder Bologna war stark gehandicapt, da er zwei Leistungsträger, Antoine Rigaudeau und Center David Andersen, wegen Verletzungen vorgeben musste.

AEK Athen - Kinder Bologna 83:76 (46:33)

**Europaliga:** Europas reichster Klub, Panathinaikos Athen, erklimmt den Thron.

Panathinaikos, das mit großem finanziellen Aufwand zusammengestellte Superteam, holte sich in einem sehenswerten Finale gegen Maccabi Tel Aviv den Titel. Zwei der Stars von Panathinaikos, Trainer Zeljko Obradovic und Center Zeljko Rebraca, waren ja vor nicht allzu langer Zeit (Herbst 1998) mit Benetton Treviso auch in Oberwart zu sehen.

**Finale:** Panathinaikos Athen - Maccabi Tel Aviv 73:67 (36:36)

**Spiel um Platz 3:** Efes Istanbul - FC Barcelona 75:69 (41:34)

## NBA

Die amerikanische Profiliga NBA geht in die entscheidende Phase. Play-Off-Time und kaum jemand in den Staaten, den der Verlauf der aktuellen Serie kalt lässt.

Während Pat Rileys "Miami Heat" (3:0 über die "Detroit Pistons") und die "New York Knicks" um Superstar Patrick Ewing (ebenfalls 3:0 über die "Toronto Raptors") bereits im Semifinale stehen, stand das Ergebnis in den übrigen Begegnungen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Aktuelle Spielstände, Montag 1. Mai 2000:

"Milwaukee Bucks" vs. "Indiana Pacers" - 1:2

"Philadelphia 76ers" vs. "Charlotte Hornets" - 2:1

"Sacramento Kings" vs. "L.A. Lakers" - 1:2

"Seattle Sonics" vs. "Utah Jazz" - 1:2

"Minnesota Timberwolves" vs. "Portland Trailblazers" - 1:2

"Phoenix Suns" vs. "San Antonio Spurs" - 2:1

Alles in allem durchaus überraschende Spielstände, wobei in erster Linie Vorjahrsmeister San Antonio mit dem Rücken zur Wand steht. Man kann jetzt schon gespannt sein, wer in die nächste Runde einzieht und wer sich letztendlich als endgültiger Champion entpuppen wird.

## NEUORDNUNG IM EUROPAPOKAL

Mehr Klasse statt Masse lautet das Grundmotiv für die Modifikationen in allen drei europäischen Wettbewerben (Korac - Cup, Saporta - Cup, Europaliga). "Zu viele Spiele gegen zu schwache Gegner", lautete die Kritik.

Für die Klubs aus den schwächeren Ligen, dazu zählt auch Österreich, wird die Luft im gesundgeschrumpften Europapokalsystem spürbar dünner. Für die nächste Saison bleibt für uns noch alles beim alten: 1 Platz im Saporta - Cup, auf Grund des 17. Platzes im Nationenranking, und 4 Plätze im Korac - Cup.

Im Saporta - Cup gehen nächste Saison nur mehr 24 der bisherigen 48 Klubs in 4 Sechsergruppen an den Start.

Auch im Korac - Cup weht ein schärferer Wind, da ja in der übernächsten Saison Korac - Cup und Saporta - Cup zusammengelegt werden sollen. Im Korac - Cup wird es nächste Saison zwei oder drei Vorqualifikationsrunden geben, bis man den Hauptbewerb erreicht, der ja auch halbiert worden ist: acht statt bisher 16 Gruppen zu vier Teams.

15

**TOP**®  
HERRENMODEN  
BALASKOVICS



**Kohla - Strauss** Gesamt  
St. Michael u. Oberpullendorf



**Kohla - Strauss** Gesamt  
St. Michael u. Oberpullendorf

# STAATSMEISTER 2000 mU18 1. IN DER ÖMS



Daniel Müllner bei einem erfolgreichen Korbwurf.

Unserer mU18 gelingt die große Sensation. Ingeheim spekulierten wir zwar mit dem Einzug ins Finale, der erste Platz ist aber sensationell.

## 1. Semifinale:

Oberwart – Klosterneuburg 84:52 (33:20)

Unsere Defense hat das Spiel entschieden. Klosterneuburg hatte in keiner Phase des Spiels eine Chance.

Werfer: Müllner 20, Osztovits A. 18, Leitner H. 16, Schneider 7, Träger 6, Briski 5, Pall 4, Gaspar 4, Jandl 2, Haider 2.

## 2. Semifinale:

WAT Wieden besiegt den großen Favoriten Kapfenberg mit 65:56

Spiel um Platz 3: Kapfenberg – Klosterneuburg 94:70 (47:31)

Finale: Oberwart – WAT Wieden 81:61 (46:37)

Hervorragende Defense in der ersten Halbzeit. In der zweiten Hälfte hatten wir kurzzeitig Probleme mit der sehr aggressiven Full-Court-Defense der Wiener, durch die sie von - 18 auf - 8 herankamen. Doch durch eine exzellente Trefferquote (60% aus dem Feld, 80% von der Freiwurflinie), konnten wir das Spiel beruhigen. Insgesamt wies das Spiel ein Niveau auf, das dem Finale einer ÖMS würdig ist. OBERWART ist verdienter STAATSMESTER! Gratulation an die beiden Coaches Dokmanovic Milivoj und Öri Laci.

Werfer: Müllner 19, Jandl 17, Osztovits 13, Leitner H. 12, Schneider 10, Träger 6, Gaspar 2, Pall 2



Oberwart Gunners Online: [www.gunners.at](http://www.gunners.at)



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGESM.B.H. · STEINAMANGERER STR. 163  
A-7400 OBERWART · TEL. ++43/+3352/33524 · FAX DW-15  
E-MAIL: OFFICE@UNGER.CO.AT

# GRÖBNER DRUCK

GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.

7400 OBERWART, STEINAMANGERER STR. 161

TELEFON 0 33 52 / 33 403 , FAX DW -15